

Musikshow zum Mitfühlen, Mitsummen, Mitschnippen

Der Chor „Ton-Art“ begeistert im Umlandbau seine Gäste mit einem breiten Repertoire aus Rock- und Popmusik.

VON MANFRED MÜLLER

MÜHLACKER. Den begeisterten Applaus hatte sich der Chor „Ton-Art“ der MGV-Chöre Mühlacker am Ende völlig verdient. Unter der Leitung von Musikdirektor Martin Falk bot das gemischte Ensemble den Zuhörern im nahezu ausverkauften Umlandbau eine außergewöhnliche Musikshow zum Mitfühlen, Mitsummen und Mitschnippen.

Unter dem Motto „Back On Stage“ prä-senterte der Chor nach der langen Coronapause die schönsten Songs aus 20 Jahren „Ton-Art“ und einige neue Lieder, die unter den Einschränkungen der Pandemie einstudiert wurden. Die 35 Sängerinnen und Sänger hatten viel Spaß am Singen und bewiesen mit einem glänzend dargebotenen Repertoire unterschiedlichster Stilrichtungen aus Pop und Rock ihr ganzes Können.

Der Chor trat als eine klangvolle Einheit auf und beherrschte auch sängerische Feinheiten wie Rhythmik, Dynamik und Prazentation. Und natürlich gab es wieder die typischen, auf die Liedinhalte abgestimmten

Choreographien zur Visualisierung der Musik. Begleitet wurde der Chor durch die Musiker Valentin Becker mit der Gitarre, Lukas Falk mit dem Bass und Andreas Hertzberg am Schlagzeug. Chorleiter Martin Falk saß am Stagepiano. Klaus Dürr führte mit uneinhalbstündige Programm. Mit zu den

„Wir haben wieder einmal ein Konzert gemacht, und da unten saßen echte Menschen als Zuhörer.“

Martin Falk, Chorleiter

Liedinhalten passenden Sketchen, deren Handlungen von den Chormitgliedern selbst geschrieben wurden, bewiesen die Sängerinnen und Sänger auch schauspielerisches Talent. Das Gleiche gilt für vortragene Lyrics zu einigen englischen Songs.

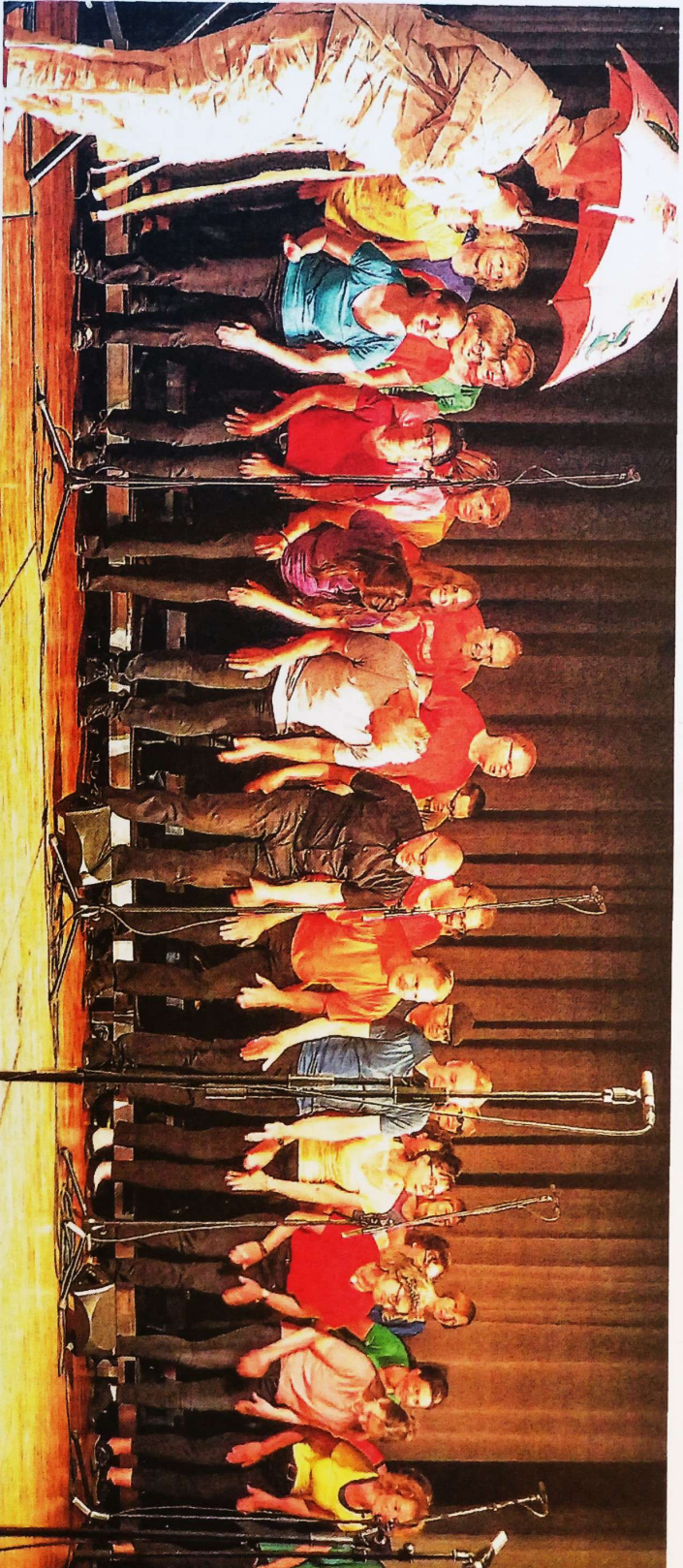
„Wir freuen uns, nach zwei Jahren Coronapause wieder auf der Bühne zu stehen, und haben für Sie heute Abend unsere Lieb-

lingslieder zusammengestellt“, begrüßte Moderator Klaus Dürr die Zuhörer. Mit dem Charterfolg „80 Millionen“ von Max Giesinger startete der erste Programteil, es folgten unter anderem der Publikumshit „A million dreams“ aus der amerikanischen Filmbiografie „The greatest Showman“ und der ABBA-Klassiker „Mamma Mia“. Berührend das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, eine der weltweit populärsten Balladen. Fetzig vortragen: das Medley aus dem Musical „Grease“ mit dem Rock-’n-Roll der 50er Jahre. Mit dem ausschließlichen von den Sängerinnen vortragen Kulttitel „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ von Nena und dem absoluten Highlight bei jedem Robbie Williams-Konzert, dem Hit „Angels“, endete der erste Programtteil. In der kurzen Pause konnten sich die Besucher mit kühlen Getränken und Häppchen stärken.

Der zweite Block begann mit der unvergleichlichen Rock-Hymne „Bohemian Rhapsody“ von Queen und dem Titelsong von Adele zum gleichnamigen James-Bond-Film „Skyfall“. Es folgten weitere be-

kannte Pop-Songs, unter anderem „Some one you loved“ von Lewis Capaldi, „Seite an Seite“ von Christina Stürmer oder „Can you feel the love tonight“ von Elton John. Als reiner Mannorchor wurde der Song „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller vortragen. Das Programm endete mit dem Titelstück des Udo-Lindenberg-Musicals „Hintern Horizont“, das der Musiker im Andenken an eine jung verstorbene Weggefährtin geschrieben hat. Mit langanhaltendem, rhythmischem Beifall erklatschte sich das Publikum noch zwei Zugaben, ehe der Vorhang endgültig fiel.

„So, Mensch, wir haben wieder einmal ein Konzert gemacht, und da unten saßen echte Menschen als Zuhörer“, freute sich Chorleiter Martin Falk. Er war mit seinem Chor sehr zufrieden; vor allem, weil für den Auftritt nur vier Monate geprobt werden konnte und in dieser Zeit auch noch neue Sängerinnen und Sänger integriert wurden. Dem positiven Eindruck stimmten zwei ältere Damen im Publikum nach Ende des Konzertes mit den Worten zu: „Das war schnee!“



Der Junge Chor „Ton-Art“ der MGV-Chöre Mühlacker begeistert das Publikum im Umlandbau mit Lieblingsmelodien vergangener Jahre und einer tollen Choreographie.

Foto: Müller